Berufsschulsport am Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen: Bewilligung der jährlich wiederkehrenden Ausgaben zum Abschluss ei- nes Mietvertrages

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 3. Dezember 2012, RRB Nr. 2012/2375

Zuständiges Departement

Bau- und Justizdepartement

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Ausgangslage	5
2. Erwägungen	5
2.1 IST-Situation	5
2.2 SOLL-Situation	5
2.3 Finanzielle Auswirkungen	6
3. Rechtliches	6
4. Antrag	7
5. Beschlussesentwurf	9

Beilage

Mietvertrag für Turn- und Sportanlagen

Kurzfassung

Gemäss Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. März 1972 (SR 415.0) ist ein ausreichender Turn- und Sportunterricht für Lernende an den Berufsschulen obligatorisch. Laut Verordnung über Turnen und Sport an Berufsschulen vom 14. Juni 1976 (SR 415.022) haben die Kantone dafür zu sorgen, dass die Schulen über ausreichende Turn- und Sportanlagen bzw. Einrichtungen verfügen. Seit 1986 sind die Kantone verpflichtet, dieses bundesgesetzliche Obligatorium für den Turn- und Sportunterricht umzusetzen.

Mit Regierungsratsbeschluss (RRB) Nr. 2007/554 vom 3. April 2007 „Berufsschulsport am Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen“ hat der Regierungsrat einem neuen Berufsschulsport-Modell für das 1. und 2. Lehrjahr ab dem Schuljahr 2007/08 zugestimmt.

Der Sportunterricht der Berufsfachschulen in Grenchen findet heute in den Sporthallen der Stadt Grenchen statt. Es handelt sich hierbei um die Sporthallen Eichholz West und Ost sowie die Turnhalle beim Nordbahnhof. Die Räumlichkeiten sind eher klein und sanierungsbedürftig. Der Beitrag des Kantons an die Stadt Grenchen beträgt jährlich Fr. 28'900.--. Eine sinnvolle Planung der Hallenbelegung gestaltet sich jedes Jahr als sehr schwierig, da die Berufsfachschulen in den Sporthallen der Stadt Grenchen keine fixen Stundenblöcke reservieren können. Die Schulen der Gemeinde haben Vorrang. Erschwerend kommt dazu, dass die Hallenbelegungspläne erst Ende Juni von den Stadtschulen bekannt gegeben werden, was für die gesamte Stundenplanerstellung sehr spät ist.

Im Zusammenhang mit dem bundesgesetzlichen Obligatorium für den Turn- und Sportunterricht gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Eigentum (Neubau) oder Miete (wiederkehrende Ausgaben).

Mit Unterstützung der Stadt Grenchen kann der Berufsschulsport ab dem 1. August 2013 in den Räumlichkeiten des Velodromes, Grenchen, stattfinden (bereits im Bau). Die Velodrome Suisse AG, Grenchen, und der Staat Solothurn haben sich, vorbehältlich der Zustimmung des Kantonsrates, für eine kostengünstige Mietlösung geeinigt. Bei den Mietkosten handelt es sich um ein Kostendach (Fr. 158'270.-- bzw. 1'862 Lektionen à Fr. 85.--), welches offen abgerechnet wird. Das Mietverhältnis ist unbefristet, die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Mit dieser flexiblen Mietlösung kann auf einen Neubau verzichtet werden.

Der Regierungsrat kann diesen Mietvertrag nur abschliessen, wenn der Kantonsrat die dafür notwendigen jährlich wiederkehrenden Ausgaben von Fr. 158'270.-- bewilligt.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf über die Bewilligung der jährlich wiederkehrenden Ausgaben zum Abschluss eines neuen Mietvertrages für die Ausübung des Berufsschulsportes am Berufsbildungszentrum (BBZ) Solothurn-Grenchen (Standort Grenchen).

1. Ausgangslage

Gemäss Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. März 1972 (SR 415.0) ist ein ausreichender Turn- und Sportunterricht für Lernende an den Berufsschulen obligatorisch.

Gemäss Verordnung über Turnen und Sport an Berufsschulen vom 14. Juni 1976 (SR 415.022) haben die Kantone dafür zu sorgen, dass die Schulen über ausreichende Turn- und Sportanlagen bzw. Einrichtungen verfügen. Seit 1986 sind die Kantone verpflichtet, dieses bundesgesetzliche Obligatorium für den Turn- und Sportunterricht umzusetzen.

Mit Regierungsratsbeschluss (RRB) Nr. 2007/554 vom 3. April 2007 „Berufsschulsport am Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen“ hat der Regierungsrat einem neuen Berufsschulsport-Modell für das 1. und 2. Lehrjahr ab dem Schuljahr 2007/08 sowie der Planung und Realisierung der dafür benötigten Turnhallenbauten bis Ende 2013 zugestimmt.

Zurzeit turnen rund 560 Lernende im 1. und 2. Lehrjahr in den Sporthallen in Grenchen.

2. Erwägungen

2.1 IST-Situation

Seit jeher findet der Sportunterricht der Berufsfachschulen in Grenchen in den Sporthallen der Stadt Grenchen statt. Es handelt sich hierbei um die Sporthallen Eichholz West und Ost sowie die Turnhalle beim Nordbahnhof. Die drei Hallen werden von der Stadt Grenchen dem Kanton an den Randstunden für jährlich Fr. 28'900.-- zur Verfügung gestellt.

Die Hallen sind eher klein (maximal 18 Schüler) und sanierungsbedürftig. Zudem entsprechen die vorhandenen Einrichtungen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Eine sinnvolle Planung der Hallenbelegung gestaltet sich jedes Jahr als sehr schwierig, da die Berufsfachschulen keine fixen Stundenblöcke reservieren können. Die Unterrichtszeiten der Stadtschulen Grenchen und der Berufsfachschule sind unterschiedlich und können unmöglich angeglichen werden. Die Schulen der Stadt haben Vorrang. Erschwerend kommt dazu, dass die Hallenbelegungspläne erst Ende Juni von den Schulen bekannt gegeben werden, was für die gesamte Stundenplanerstellung sehr spät ist. Sportlektionen müssen teilweise sehr ungünstig platziert werden, z. B. Mittagszeit und Randstunden. Dies führt dazu, dass es immer schwieriger wird, entsprechendes Sportlehrpersonal zu finden.

2.2 SOLL-Situation

Im Zusammenhang mit dem bundesgesetzlichen Obligatorium für den Turn- und Sportunterricht gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Eigentum (Neubau) oder Miete (wiederkehrende Ausgaben).

Mit Unterstützung der Stadt Grenchen haben sich neue Möglichkeiten für den Berufsschulsport ergeben, welche zu nachfolgendem Lösungsansatz geführt haben:

Das Velodrome liegt unmittelbar neben dem BBZ-Grenchen (5 Gehminuten entfernt). Mit den Realisierungsarbeiten wurde bereits begonnen. Nebst der eigentlichen Bahnanlage werden auch 3 Sporthallenfelder mit entsprechender Infrastruktur, Geräteräume, Fitnessraum, WC- und Duschanlagen und Verpflegungsmöglichkeiten errichtet, welche durch den Kanton gemietet werden können.

Vorbehältlich der Zustimmung des Kantonsrates haben sich die Velodrome Suisse AG, Grenchen, und der Staat Solothurn für den Abschluss eines Mietverhältnisses entschieden. Die vertraglichen Rahmenbedingungen sind wie folgt:

Das Mietverhältnis beginnt am 1. August 2013 und wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr (jeweils per 31. Juli). Der jährliche Brutto-Mietzins (inkl. Nebenkosten wie Strom, Heizung, Warm- und Kaltwasser, Reinigung, Hauswart etc.) beträgt maximal Fr. 158'270.--, was 49 Wochenstunden während 38 Wochen (1'862 Lektionen/p.a.), à Fr. 85.--/pro Lektion entspricht. Der Mietvertrag ist flexibel ausgestaltet. Die Vorteile sind: Die jährlichen Kosten betragen minimal Fr. 0.-- und maximal Fr. 158'270.--, der Mietzins wird offen abgerechnet und richtet sich nach den tatsächlich beanspruchten Lektionen, die kurze Kündigungsfrist, die vielfältige Nutzungsmöglichkeiten (Hallen-, Fitness- und Bahnsport), die zusätzliche Belegungsmöglichkeit durch das 3. und 4. Lehrjahr und die Möglichkeit der Untervermietung.

Bis zur Fertigstellung des Velodromes soll der Berufsschulsport weiterhin in den bisherigen Hallen durchgeführt werden.

2.3 Finanzielle Auswirkungen

Die jährlichen Mehrausgaben für den Staat betragen maximal Fr. 129'370.-- (neuer Mietzins Fr. 158'270.-- abzüglich alter Mietzins Fr. 28'900.--) und sind im Globalbudget des Hochbauamtes berücksichtigt. Aufgrund der oben beschriebenen Mietlösung kann auf einen Neubau verzichtet werden.

3. Rechtliches

Finanzrechtlich handelt es sich um eine neue wiederkehrende Ausgabe (§ 55 Abs. 2 Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, WoV-G; BGS 115.1). Gestützt auf § 13 des Gesetzes über das Staatspersonal vom 27. September 1992 (BGS 126.1) kann der Kantonsrat diese Ausgaben abschliessend bewilligen. Nach § 40^{bis} Kantonsratsgesetz vom 24. September 1989 (KRG; BGS 121.1) muss die Mehrheit der Mitglieder des Kantonsrat diesem Kreditbeschluss zustimmen.

4. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm
Landammann

Andreas Eng
Staatschreiber

5. **Beschlussesentwurf**

Berufsschulsport am Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen: Bewilligung der jährlich wiederkehrenden Ausgaben zum Abschluss eines Mietvertrages

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf § 13 des Gesetzes über das Staatspersonal vom 27. September 1992¹⁾, § 55 Absatz 2 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003²⁾ sowie § 40^{bis} des Kantonsratsgesetzes vom 24. September 1989³⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 3. Dezember 2012 (RRB Nr. 2012/2375), beschliesst:

1. Der Mietlösung für den Berufsschulsport in den Räumlichkeiten der Velodrome Suisse AG, Grenchen, wird zugestimmt.
2. Den jährlich wiederkehrenden Ausgaben zum Abschluss eines Mietvertrages mit der Velodrome Suisse AG, Grenchen (Vermieterin), von maximal Fr. 158'270.-- (ab 1. August 2013), wird zugestimmt.
3. Die Kosten gehen zu Lasten des Globalbudgets Hochbauamt (Miete Räumlichkeiten Konto 3160000/ A 80505).
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Bau- und Justizdepartement
 Hochbauamt (4)
 Departement für Bildung und Kultur
 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
 Finanzdepartement
 Amt für Finanzen
 Kantonale Finanzkontrolle
 Parlamentscontroller
 Parlamentsdienste

¹⁾ BGS 126.1.

²⁾ BGS 115.1.

³⁾ BGS 121.1.